

Kaufvertrag

Zwischen dem bisherigen Pächter der Bodenfläche des Kleingartens Nr.: _____ in der
Kleingartenanlage _____

Herrn/ Frau _____
geboren am _____
wohnhaft _____
nachfolgend Verkäufer genannt

und der/dem/den als neue (n) Pächter (in) vorgesehenen

Herrn/ Frau _____
geboren am _____
wohnhaft _____
nachfolgend Käufer genannt

wird folgender Kaufvertrag für das auf der Pachtfläche befindliche und im Bewertungs-/
Besichtigungsprotokoll vom _____ aufgeführte nicht wegzunehmende Eigentum des
Verkäufers geschlossen:

1. Der Verkäufer übergibt das nicht wegzunehmende Eigentum mit Wirkung vom _____ an
den Käufer. Das rechtskräftige Bewertungs-/ Besichtigungsprotokoll ist Bestandteil dieses
Vertrages.
2. Der Käufer zahlt dem Verkäufer für das nicht wegzunehmende Eigentum des Verkäufers
_____ EURO als Kaufpreis. Die Summe für das bewertete Eigentum des Verkäufers im
Bewertungsprotokoll wird als maximal zulässiger Kaufpreis anerkannt.
3. Neben dem unter Punkt 2 genannten Preis zahlt der Käufer an den Verkäufer _____ EURO
(in Worten: _____) für folgende der
persönlichen Vereinbarung überlassene Sachen:

4. Der Kaufpreis beträgt damit insgesamt _____ EURO
(in Worten: _____).

Der Kaufpreis ist am _____ fällig.

Als Zahlungsart wird Barzahlung/Überweisung/Scheck/Ratenzahlung zu folgenden Bedingungen

vereinbart. Bis zur vollständigen Bezahlung des Kaufpreises bleiben die in Punkt 2 und 3 benannten Sachen Eigentum des Verkäufers.

5. Der Verkäufer hat den Käufer über die Beschaffenheit der nicht wegzunehmenden Baulichkeiten und Anlagen ausreichend informiert und ihm folgende Unterlagen (Bauzeichnungen, Zustimmungen, Versicherungsverträge etc.) übergeben:
-
-

6. Die Gewährleistung für die in Punkt 5 benannten baulichen Anlagen richtet sich nach dem Gesetz.

7. Der Vertrag wird nach der Unterzeichnung dem Verpächter zur Kenntnisnahme vorgelegt und in vier Exemplaren ausgefertigt. Käufer, Verkäufer, Verpächter und Verein erhalten je ein Exemplar. Der Vertrag ist die Grundlage für den Abschluß des Kleingarten-Unterpachtvertrages mit dem Käufer.

8. Der Käufer erkennt an, daß durch den Kaufvertrag lediglich das Zutrittsrecht zu den gekauften Sachen gestattet wird. Zur Begründung des Nutzungsrechtes an der Bodenfläche und des Nießnutzes an den zum Boden gehörenden Sachen ist der Abschluß eines Kleingarten-Unterpachtvertrages mit dem Verpächter erforderlich. Ein Recht auf Abschluss dieses Kleingarten-Unterpachtvertrages wird durch den Kaufvertrag nicht begründet.

9. Ansprüche aus diesem Vertrag gegen den Verein oder gegen den Verpächter bestehen nicht.

10. Der Käufer ist ab einer Kaufsumme nach Punkt 2. dieses Vertrages von 2500 bzw., wenn beide Teile eines Ehepaars als Käufer auftreten, von 5000 EURO verpflichtet, den Kauf der baulichen Anlagen dem zuständigen Finanzamt anzuzeigen. Es ist Grunderwerbssteuer fällig.

Rathenow, den _____

Verkäufer 1 Verkäufer 2

Käufer 1 Käufer 2

Kenntnisnahme:

Für den Verein: _____

Unterschrift

Für den Verpächter: _____

Stempel und Unterschrift